

**Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen**

gegen alle Blutkrankheiten. Gegen Leberleiden. Gegen Magenleiden.

**Dr. August Koenig's HAMBURGER BRUSTTHEE**

gegen alle Krankheiten der Brust, Lungen, und der Kehle.

**Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen**

gegen alle Blutkrankheiten. Gegen Leberleiden. Gegen Magenleiden.

**Dr. August Koenig's HAMBURGER BRUSTTHEE**

gegen alle Krankheiten der Brust, Lungen, und der Kehle.

gehalten, daß diese so unbefangen und angeregt plaudern könne, als hätte sie Schloß Wendenburg niemals heimlich verlassen.

Dabei verstand es der Amtsraath, mit bewundernswürdiger Vor- und Umicht jede Neuerung zu vermeiden, oder ihr zu vorauskommen, durch welche das Gespräch auf die traurige Vergangenheit hätte geleitet werden können, und was noch viel gefährlicher war, er hatte auch nicht den leisesten Anthein, als ob er auf seiner Hut wäre.

Bruder und Schwester empfanden sein Benehmen trotzdem als etwas für Wohlthüben, und als er gegen Ende des Mahls sein Glas erhob und Helene zu ihrer Genesung beglückwünschte, da galt ihr von einem warmen Händedruck begleiteter Dank nicht bloss seinem Trinspruch.

Der Amtsraath blieb noch in Wendenburg. Er war mit der ausgesetzten Sorgfalt um Helene bemüht, er begleite sie auf ihren Spaziergängen, er las mit ihr und hätte gewollt auch ihrem Klavierpiel gelauft, hätte sie nicht mit einer verdorbenen Schen vermieden, das Instrument zu öffnen.

Mädchen von Wendenburg ward die Gesellschaft des einst so arg verpotten Vertrags bald unentbehrlich, und mit einem Bangen, das sie sich selbst nicht eingestehen möchte, gedachte sie der ersten Trennung. Der Arzt hatte zur Kräftigung ihrer Gesundheit einen Winteraufenthalt an der Riviera verordnet und Richard wollte zu Anfang des neuen Jahres mit ihr dahin abreisen.

"Wir werden Sie vermissen," sagte der jungen Baron scherzend eines Tages, als die Reisevorbereitungen besprochen wurden. "Einen so aufmerksamen Kavalier, wie an Ihnen, wird meine Schwester an mir nicht haben."

"So nehmen Sie mich mit!" versetzte Richard zum Abschied.

"Das wäre herrlich!" rief Fräulein Helene, in die Hände klatschend und erröthete dann über die unwillkürliche Erwähnung. Ein noch helleres Roth der Freude stieg aber im Gesichte des Amtsraaths auf.

"Es gilt, ich reise mit!" rief er. "Ich habe lange den Wunsch gehabt, einen Winter im Süden zu verleben, aber immer nicht die passende Reisegelegenheit gefunden. Ein Mann — ein Wort, ich bin im Bunde der Dritte."

Er reichte die eine Hand Richard, die andere Helene, und freudig und dankbar schlugen sie ein.

Eine Woche später befanden sich die Drei auf der Reise. Wendenburg lag noch weit stiller und öde da, als zu den Zeiten des verstorbenen Barons. Seine Bewohner waren davongezogen, um zwischen die trübe Vergangenheit und die hellere Zukunft einen breiten Abchnitt zu legen, um unter einem milden Himmel neues Leben, neue Jugendlust und Vergesslichkeit für Gram und Kummer, Hass und Vorurtheil zu trinken.

#### 15.

Eine rosige, duftige Abendröthe vergoldete Benedict und all die kleinen Juwelen ringsum, welche gleich märchenhaften Riesenblumen auf der glatten Fläche schwammen, geheimnißvoll umrankt von einer zauberhaft glänzenden Laubwelt.

Es war gegen Ende des April. Richard von Wendenburg, seine Schwester und der Amtsraath von Spiven hatten das Osterfest in Rom verlebt und befanden sich seit einigen Tagen in der geheimnißvollen Stadt des Schweigens, wo aus sie über Triest und Wien die Heimreise antraten wollten.

Die drei Reisegäste hatten den Dogenpalast besucht. Tief aufathmend trat Fräulein Helene wieder hinaus auf die Piazza und ließ das Auge austrocknend über das ruhig plätschernde Wasser gleiten.

"Läßt uns nach dem Lido rudern, Richard," bat sie, "es ist mir, als spürte ich noch den Blutgeruch, der mich aus Allem, das ich schönes in diesem Palast gespürt habe, anzuwehtet scheint. Es ist mir, als erdrücke mich die Pracht der Menschenperle, ich muß rein, frische Luft schöpfen."

Richard schüttelte bedauernd den Kopf. "Ich kann nicht, Helene, ich muß auf dem zurückreisenden Wege nach unserem Hotel zurückfahren. Schon zu lange habe ich gezögert, es ist unbedingt notwendig, daß ich noch heute einen Brief an meinen Verwalter absetze."

"Wie schade," seufzte Helene, die Blicke unverwandt nach dem Lido richtend. "Ich hätte gern dort den Sonnenuntergang gesehen."

"Fahren Sie mit mir," bat Spiven, "wollen Sie, Helene?"

Es lag etwas eigenhümlich Weiches, Jagendes in seiner Stimme. Helene sah ihn betroffen an und schwante.

"Lassen Sie Richard nach seinem Hotel zurückfahren," fuhr er fort. "Wollen Sie mich nicht zu der kurzen Fahrt anvertrauen?"

"Zu jeder," antwortete sie schnell und reichte ihm die Hand.

Er wünschte einem Gondolier, Richard einen zweiten, und nach verschiedenem Richtungen schwamm sie dahin.

Schweigend lagen die beiden nebeneinander, das Meer war schön in seiner wunderbaren Mischung von Ruhe und Bewegung.

Spiven war während der Monate, die gemeinschaftlich auf der Reise verlebt hatten, immer der aussergewöhnliche, sorglose Freund zu Helene gewesen. All sein Thun zeigte die reinst, hingebendste Liebe für sie, aber mit keinem Worte hatte er bis jetzt seiner Liebe und seinen Wünschen Ausdruck gegeben.

Er ließ sich davon jedoch nichts merken und entwickelte während der ganzen Tischzeit eine Unterhaltungsszene, die Bruder und Schwester in Erstaunen setzte. Der Amtsraath behagte eben die Virtuosität des Herzens, er wollte Helene über das Peinliche des Wiedersehens hinwegstellen, er wollte die Erinnerung zurückdrängen, er stand das lechte Mahl, das sie in diesem Zimmer und an diesem Tische mit ihrem Vater eingenommen hatte, an Alles, was zwischen dem Danatos und Heuttag, und es gelang ihm. Weder Richard noch Helene selbst hätten es für möglich

(Schluß folgt.)

#### Excursions-Tickets. — 1. Juli 1883.

Die Pittsburgh, Cincinnati & St. Louis sowie die Chicago, St. Louis & Pittsburgh Eisenbahn, Von Handel Route wird am 2., 3., und 4. Juli Excursions-Tickets, gültig für die Rückfahrt bis zum 5. Juli, nach und zwischen allen Stationen verlaufen. Kinder zwischen 5 und 12 Jahren werden zum halben Erwachsenen Preis befördert. Die Fahrpreise sind sehr niedrig und sollte Bederann diese Gelegenheit benutzen um den glorreichen 4. Juli zu feiern.

Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York bezahlt ein Saar-Capital von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft, einschließlich des Reservefonds und des Nebenerlöses beläuft sich auf \$2,568,657.51. Das Selbst ist zum weitaus größten Theile in Bausubscriptions, also so sicher, wie nur möglich angelegt. Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die direkte Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 Vance Block, Virginia Avenue. Herr Friedrich Meyer ist Agent derselben und jederzeit mit Vergnügen bereit Versicherungen aufzunehmen. — Die "Germania" ist eine deutsche Gesellschaft und stellt auf Wunsch Polizen in deutscher Sprache aus. Als Beweis ihrer Solitität steht, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

#### Wichtige Frage.

Frage irgend einen Arzt was das beste Mittel zur Beruhigung der Nerven und zur Heilung von Nervenschwäche und Erzeugung eines gesunden und erfrischenden Schlafes sei, und er wird Dir unweifbarhaft antworten:

#### Hoffen in irgend einer Form!

Frage irgend einen der bedeutendsten Aerzte:

Was ist das beste und einzige Mittel, das in allen Nieren- und Blatentranthen, wie die Bright'sche Krankheit, Harnbeschwerde und Frauenkrankheiten zuverlässig hilft.

Er wird ausdrücklich sagen, "Buchi".

Frage denselben Arzt, was das sicherste Mittel gegen Leberleiden, Dyspepsie, Verstopfung, Malaria, Fieber, Galerz sei, und er wird sagen:

Atrana oder Löwenzahn.

Man folglich die Mittel mit anderen und besonders mit Hopfenbittern vermischt sind, dann entwickele sie eine solch wunderbare Heilskraft, daß ihnen keine Krankheit widerstehen kann.

Und doch kann sie die schwächste Frau und das kleinste Kind ohne Nachtheil nehmen.

#### 2. Kapitel.

Patienten hört tot, oder der Tod nahe seit Jahren, und welche wegen Bright'scher Krankheit, Leberleiden, Nierenleiden, Schwindsucht von den Aerzten bereits aufgegeben wurden:

Frauen fast wahnhaft von nervösem Kopfschmerz, Nervosität, und anderen den Frauen eigenhümlichen Krankheiten Leute, welche den Gebrauch ihrer Glieder durch Rheumatismus verloren haben, oder an Starlos leiden.

Man folglich die Mittel mit anderen Hopfenbitters vermischt sind, dann entwickele sie eine solch wunderbare Heilskraft, daß ihnen keine Krankheit widerstehen kann.

Er wird ausdrücklich sagen, "Buchi".

Frage denselben Arzt, was das sicherste Mittel gegen Leberleiden, Dyspepsie, Verstopfung, Malaria, Fieber, Galerz sei, und er wird sagen:

#### Hoffen in irgend einer Form!

Frage irgend einen der bedeutendsten Aerzte:

Was ist das beste und einzige Mittel, das in allen Nieren- und Blatentranthen, wie die Bright'sche Krankheit, Harnbeschwerde und Frauenkrankheiten zuverlässig hilft.

Er wird ausdrücklich sagen, "Buchi".

Frage denselben Arzt, was das sicherste Mittel gegen Leberleiden, Dyspepsie, Verstopfung, Malaria, Fieber, Galerz sei, und er wird sagen:

#### Hoffen in irgend einer Form!

Frage irgend einen der bedeutendsten Aerzte:

Was ist das beste und einzige Mittel, das in allen Nieren- und Blatentranthen, wie die Bright'sche Krankheit, Harnbeschwerde und Frauenkrankheiten zuverlässig hilft.

Er wird ausdrücklich sagen, "Buchi".

Frage denselben Arzt, was das sicherste Mittel gegen Leberleiden, Dyspepsie, Verstopfung, Malaria, Fieber, Galerz sei, und er wird sagen:

#### Hoffen in irgend einer Form!

Frage irgend einen der bedeutendsten Aerzte:

Was ist das beste und einzige Mittel, das in allen Nieren- und Blatentranthen, wie die Bright'sche Krankheit, Harnbeschwerde und Frauenkrankheiten zuverlässig hilft.

Er wird ausdrücklich sagen, "Buchi".

Frage irgend einen der bedeutendsten Aerzte:

Was ist das beste und einzige Mittel, das in allen Nieren- und Blatentranthen, wie die Bright'sche Krankheit, Harnbeschwerde und Frauenkrankheiten zuverlässig hilft.

#### Hoffen in irgend einer Form!

Frage irgend einen der bedeutendsten Aerzte:

Was ist das beste und einzige Mittel, das in allen Nieren- und Blatentranthen, wie die Bright'sche Krankheit, Harnbeschwerde und Frauenkrankheiten zuverlässig hilft.

#### Hoffen in irgend einer Form!

#### J. KLEE. H. COLEMAN.

KLEE & COLEMAN, Fabrikanten von

Mineral - Wasser,

Sparkling Champaign Cider und Little Daisy.

St. Louis kleine Agenten von

Belfast Ginger Ale und Selbst Wasser.

Fountainen werden jederzeit auf Bestellung gefüllt.

226, 228 & 230 Süd Delawarestr., Indianapolis, Ind.

M. R. Styer, Manager.

#### Henry Coleman's SALOON,

No. 233 Süd Delaware Str.

Derezeit die besten Getränke, gute Lunch

und jeden Samstag Abend

Musikalische Unterhaltung.

#### Mozart - Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

Gitarre aller Art, sowie gute Speisen

soziale Bedienung.

#### JOHN BERNHARDT,

Eigentümer.

#### Arbeiter Zusammentreffen

bei FRITZ PFLUEGER,

No. 143 Ost Washington Str.

Freies Bier, reine Bier und seine Cigars.

Neue Morgen seiner Zeit.

#### Zur Beachtung!

Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt, zeige ich hiermit an, daß ich meine Wirtschaft an der Süd Pennsylvania Straße aufgegeben und eine

neue Wirtschaft auf der Madison Avenue, 29 u. 31 Süd Washington Str.

#### Neue Wirtschaft,

— in —

629 Madison Avenue,

eröffnet habe.

Zum Besuch derselben Lade ich ergebnisreich eine und verschreibe freundliche Bedienung und gute Getränke.

Johnston & Bennett,

629 Ost Washington Straße.

Rail Road Hat Store.

76 Ost Washington Str.

#### Frühjahrs-

Hüte und Kappen

in großer Auswahl sind bereits angekommen.

Billige Preise,

Neelle Bedienung,

Gute Waare.

Von

Bremen

nach

Indianapolis

\$34.20.

#### Gebrüder Frenzel,

Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Dr. A. FELDER,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office und Wohnung.

No. 440 Süd Ost Str.

Sprechstunden: 10-11 Uhr Morn.; 3-4 Uhr Nachm.

Wohnung: 423 Madison Ave., Dr. Wm. F. Felder's früher Office. Sprechstunden: 8-9 Uhr Morn.; 7-8 Uhr Abends. Telephon-Verbindung.